

[was macht Essen?]

Essen macht... [satt]!

Bei Hunger hilft Essen, klar. Aber was ist mit den Menschen, die hungern, weil auf ihrem Land das Futter für unsere Hochleistungsmilchkühe wächst? Was ist mit diesen Tieren, denen keine Lebensqualität zugestanden wird? Und wo bleibt unsere Lebensqualität inmitten pestizidverseuchter Agrarwüsten? Immer mehr Menschen haben solche Zustände satt. Wer gehört dazu?

Essen macht... [mächtig]!

Keine Frage – die Agrarindustrie ist eine der mächtigsten Lobbies der Welt. Es gibt unzählige kleine und große Ideen, mit denen ein Weg zurück zu gesundem, nachhaltigem produziertem und selbstbestimmtem Essen gebahnt werden kann. Immer mehr Menschen wollen die Macht über ihr Essen wieder zurückgewinnen. Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es dafür?

Essen macht... [mehr als satt & mächtig]!

Essen macht... mehr als satt. Was hat das Klima mit der alltäglichen Ernährung zu tun? Schüler*innen sollen dazu befähigt werden, einen bewussten Umgang mit einer gesunden und klimafreundlichen Ernährung zu finden. Das Projekt Essen macht... bietet außerdem eine jugendliche Plattform für Informationen, Impulse, Erfahrungen und Aktionen.

[wer sind wir?]

[Projekt]

Wir sind Jugendliche, die sich im Rahmen des Projekts Essen macht... für nachhaltigen Lebensmittelkonsum engagieren. Wir freuen uns über neue Mitstreiter*innen – ob im Netz, auf unseren Workshops oder bei Protestaktionen. Aber vor allem suchen wir engagierte junge Erwachsene, die Lust haben das Thema in Schulen zu tragen und Projekttag und AGs zu gestalten:

[Kontakt]

www.essen-macht-mehr.de
Tel. 06131-62706-19
info@bundjugend-rlp.de
V.i.S.d.P. Sabine Yacoub



[Förderhinweis]

"Essen macht..." ist Teil des Projektes "Umweltbildungskampagne zu nachhaltigem Konsum" und wird gefördert durch die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz aus Mitteln der Glücksspirale.

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Das Projekt fand 2013-2015 in NRW statt und wurde von der BUNDjugend NRW betreut und durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert.



[Projekttag]

Informationen für Schulen



[Das Projekt]

Essen macht... bringt über das Thema Ernährung Klimaschutz in Ihre Schule! Täglich ernährt sich der Mensch, egal wie jung oder alt. Wir möchten über das Thema Essen den Schüler*innen das Thema Klimaschutz zugänglich machen. Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun? Die BUNDjugend RLP bietet Projekttag und AGs für die Klassen 7 bis 10 rund um ein klimafreundliches Leben anhand der alltäglichen Ernährung. Partizipation, eigene Handlungsspielräume und Wertevermittlung stehen im Mittelpunkt unserer Angebote. Ausgebildete Multiplikator*innen führen die Projekttag oder AGs mit den Schüler*innen durch. Dabei erproben sie gemeinsam mit den Schüler*innen Ansatzpunkte für einen nachhaltigen Lebensstil bei der täglichen Ernährung.

[Projekttag]

Als einmaliges Angebot wird innerhalb des Projekttag mit den Schüler*innen ein Thema intensiv erarbeitet, praktisch erprobt und der Bezug zum Alltag hergestellt. Aus dem Projekttag heraus sollen Selbstexperimente entstehen, wie z. B. ein Klimaführstück mit der Klasse, eine Woche plastikfrei einkaufen mit den Eltern oder auf der Fensterbank Kräuter anpflanzen.

[AGs]

Als regelmäßiges Angebot werden mit den Schüler*innen über einen längeren Zeitraum gemeinsam praktische Ansatzpunkte einer klimafreundlichen Ernährung erprobt. Die AG wird zum handlungsorientierten Lernfeld in dem Aktionen, Kampagnen und Selbstexperimente gestaltet werden können.

[Die Themen]

Wir stellen Ihnen ein für Ihre Klasse passendes Programm zusammen. Dabei greifen wir auf eine umfangreiche Sammlung an Themen und Methoden zurück. Folgende Module können nach Belieben zusammengestellt werden:

Klimafreundliche Ernährung:

Die Klimarelevanz der Nahrungsmittelproduktion: Transportwege, Import/Export, Ökologischer Landbau vs. Konventionelle Landwirtschaft, Energieverbrauch in der Produktionskette, klimafreundliches Kochen uvm.

Lebensmittelkonsum und -verschwendung:

Essen im Überfluss vs. Hungern, Verpackung der Lebensmittel, adäquate Lagerung und Einkauf, Essen retten, Städtische Anbaumöglichkeiten, Auswirkungen auf den Naturhaushalt uvm.

Globaler Agrarhandel:

Usachen und Auswirkungen, unterschiedliche Ernährungsweisen, Löhne in der Handelskette, Akteure, Freihandel, Nahrungsmittelspekulation, Futtermittelproduktion, Agrarkonzerne, Ökolandbau uvm.

Das Projekt Essen macht... bietet viele verschiedene Facetten. Sowohl globale umweltpolitische Dimensionen als auch regionale Aspekte können angesprochen werden. Die Komplexität der mit der Nahrungsmittelproduktion verbundenen Auswirkungen (insbesondere auf das Klima) sollen aufgezeigt werden.

[Die Konditionen]

Im Vordergrund der Umweltbildungsarbeit stehen die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen durch bewussten Nahrungsmittelkonsum und den gesellschaftlichen Dialog hierüber. In den praktischen Elementen werden viele Handlungsmöglichkeiten exemplarisch mit den Schüler*innen umgesetzt.

So gelingt die Zusammenarbeit:

- Unsere Angebote werden individuell nach Ihren Wünschen und den Kenntnissen der Schüler*innen zusammengestellt.
- Eine Ansprechperson an der Schule steht für die Vor- und Nachbereitung zur Verfügung.
- Bei Interesse einer dauerhaften Kooperation ist es von Nutzen, wenn Ihre Schule im Ganztagschulen-Rahmenvetrag ist.
- Es gibt ein Kontingent an für Sie kostenfreien Projekttag.
- Nach Absprache können Materialien und Exkursionen über das Projektbudget finanziert werden.
- In der Kooperation profitieren Sie von den Erfahrungen, Netzwerken und Ressourcen der BUNDjugend.
- Im Lehrplan vorgesehene Themen werden durch erlebnis- und handlungsorientierte Angebote erweitert.
- Leider kann über das Projekt keine Verpflegung abgerechnet werden. Sollte Interesse an praktischen Einheiten mit klimafreundlichem Kochen und Backen bestehen, sollte die Übernahme der Lebensmittelkosten gesichert sein.

www.ESSEN-MACHT-mehr.de

